

Veranstaltungsreihe im Landesarchiv

Wohl kaum ein Thema „bewegt“ so viele Menschen in Nordrhein-Westfalen wie der Sport; egal ob aktiv in Schule und Freizeit, ob als Fan oder als Profisportlerin oder -sportler. Mehr als 5 Millionen Mitglieder in 19.000 Sportvereinen zählt der 1947 gegründete Landessportbund NRW aktuell. Der organisierte Sport an Rhein und Ruhr blickt auf eine lange Tradition: Sie geht vor allem auf die Turnvereine im 19. Jahrhundert zurück, die sich oft auch politisch engagierten. Angestellte, Beamte und Arbeiter betätigten sich gemeinsam oder in jeweils eigenen Sportvereinen. Durch die NS-Herrschaft stark in Mitleidenschaft gezogen und instrumentalisiert, gelang nach dem Zweiten Weltkrieg ein Wiederaufbau von Sportsgeist, aber auch von Sportstätten und -vereinen. Die Kommerzialisierung des Massenphänomens „Sport“ ließ diesen bald zu einem ökonomischen und politischen Faktor werden. Die Politik – Landesregierungen wie Kommunen – setzt in der Außendarstellung stark auf den Sport. Einzelne Sportler stiegen zu Idolen auf, doch mit dem hochbezahlten Profisport und dem Streben nach neuen Rekorden richteten Themen wie Doping den Fokus auch auf die Schattenseiten des Sports. Neben dem Spitzensport erlebte auch der Breitensport eine gewaltige Entwicklung, wobei hier neben der Leistung schon immer die Geselligkeit im Vordergrund stand.

Rhönradformation auf dem Rheinischen Bundesturnfest in Bergisch Gladbach, 1955.



Foto: A. Günther, LAV NRW R RWB 32270/37

ADRESSE UND ANFAHRT :

Landesarchiv Nordrhein-Westfalen
Abteilung Rheinland
Schifferstraße 30
47059 Duisburg
Tel. +49 203 98721-0
Fax +49 203 98721-111
E-Mail: rheinland@lav.nrw.de
Internet: www.lav.nrw.de

Nahverkehrsverbindungen:

Mit der Straßenbahnlinie 901
(Richtung Scholtenhofstraße/Obermarxloh)
ab Hauptbahnhof bis Haltestelle »Landesarchiv NRW«;
der Eingang befindet sich auf der Hafenseite.
Fußweg ca. 3 Minuten.



Titelfoto:
Fortuna Düsseldorf vs. MSV Duisburg, 1949.
Foto: C. A. Stachelscheid
LAV NRW R RWB 22111/6



Geschichte(n) in Bewegung



Sport an Rhein
und Ruhr damals
und heute

Ausstellung
und
Veranstaltungsreihe

in Kooperation mit





Foto: A. Günther, LAV NRW R RWB 32270/22

AUSSTELLUNG

Die Ausstellung des Landesarchivs NRW Abteilung Rheinland greift exemplarisch anhand von Quellen wichtige Stationen aus der historischen Entwicklung des Sports vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart auf. Dabei werden Leistungs- und Breitensport ebenso beleuchtet wie die erzieherische und die integrative Funktion am Beispiel des Schul- und des Behindertensports. Die enge Verflechtung von Sport und Politik wird durch Dokumente über Sportpolitiker bis hin zu nordrhein-westfälischen Ministerpräsidenten erkennbar. Der Fußball und seine Geschichte spielt im Ruhrgebiet und im Rheinland seit seinem Aufstieg zum Publikumssport in den 1920er Jahren eine führende Rolle. Kaum eine andere Sportart besitzt eine derartige Verankerung im lokalen Milieu, nirgendwo ist die Identifikation mit dem „eigenen Verein“ so ausgeprägt wie beim Fußball. Daher wird dem Fußball in der Ausstellung besondere Aufmerksamkeit gewidmet. In Kooperation mit dem MSV Museum e.V. werden Exponate aus der Geschichte des Meidericher Spielvereins 02 e.V. Duisburg gezeigt.

PROGRAMM

„TAG DES OFFENEN DENKMALS“ 10.9.2017

10:00 Uhr

Begrüßung

(Dr. Bischoff, Präsident des Landesarchivs NRW, Dr. Wiech, Leiterin der Abteilung Rheinland), Foyer

10:30 – 17:30 Uhr

Archivführungen (darunter Kinderführungen),

Treffpunkt Foyer

10:30 – 17:30 Uhr

Torwandschießen

Alle Angebote sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

11:00 Uhr, 13:00 Uhr und 16:30 Uhr

Vorführung historischer Filme zur Sportgeschichte

14:00 Uhr

Uwe Schubert (MSV Duisburg, Nachwuchsftrainer)

Vom Talent zum Profi:

Das Nachwuchsleistungszentrums des MSV Duisburg

Der Vortrag gewährt Einblicke in die Ausbildung im Junioren-Fußball und das Heranführen an den Profikader der Zebras.

15:00 Uhr

Rainer Schmidt (Sportler, Pfarrer und Kabarettist)

„Da kann ja jeder kommen“ – Sport und Inklusion

Danach hat das Publikum die Möglichkeit, gegen den Paralympics-Teilnehmer Rainer Schmidt im Tischtennis anzutreten.

Ruhrgebiet ca. 1960.
LAV NRW R RWB 04427/17



Deutsche Basketballmeisterschaften in Düsseldorf, 1949.



Siegerehrung bei den Special Olympics Düsseldorf, 2014.

Foto: G. Platte, LAV NRW R RWB 40486



Ministerpräsident Johannes Rau mit Bundestrainer Berti Vogts und DFB-Präsident Ägidius Braun, 1995.

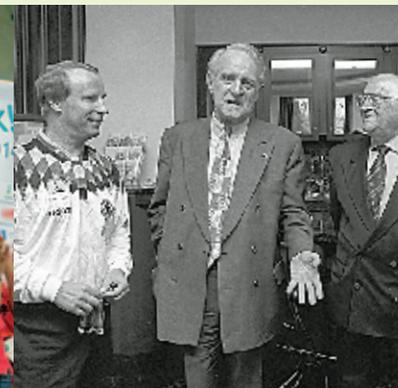


Foto re.: C. A. Stachelscheid, LAV NRW R RWB 22100/13

Foto re.: Landespresse- und Informationsamt NRW, LAV NRW R RWB 17097/5a

VORTRÄGE

IM RAHMENPROGRAMM (HERBST 2017)

19.9.2017

Dr. Ansgar Molzberger (Deutsche Sporthochschule Köln)

70 Jahre deutsche Sporthochschule Köln – Wissenschaft in Bewegung

Beginn der Vorträge: 18 Uhr.

10.10.2017

Prof. Dr. Dittmar Dahmann (Universität Bonn)

„Zielbewusste Pflege und Stählung des Körpers und des Geistes“. Sport im Rheinland in der Zwischenkriegszeit

9.11.2017

Gerhard Hauk (Landessportbund NRW)

Breitensport – vom Sport für alle zum Sport für viele

23.11.2017

Prof. Dr. Frank Becker (Universität Duisburg/Essen)

Beim Sport die „Volksgemeinschaft“ erfahren? Programmatik und Praxis des deutschen Sports in der NS-Zeit

5.12.2017

Prof. Dr. Andreas Luh (Ruhr-Universität Bochum)

Sport als Bestandteil betrieblicher Sozialpolitik bei Henkel vom Kaiserreich bis zur Gegenwart